

**Antrag B-04**  
**AfA Bezirksvorstand****Empfehlung der Antragskommission**  
**Annahme****Bildungsurlaub für alle! Gleiche Rechte und Regeln für alle Arbeitnehmer:innen**

1 Die zuständigen Stellen werden damit beauftragt,  
2 über alle Bundesländergrenzen hinweg eine verein-  
3 heitlichte Bildungsurlaubsregelung für alle Arbeit-  
4 nehmer\*Innen im gesamten Bundesgebiet zu schaf-  
5 fen.

6 Ziel ist es zudem, dass eine **einheitliche** Bildungs-  
7 urlaubsregelung in allen Bundesländern gilt und es  
8 kein Bundesland mehr gibt, in dem Bildungsurlaub  
9 nicht existent ist.

10 Ein weiteres Ziel ist es, Bildungsträgern, Bildungs-  
11 werken, Berufsförderungswerken, Stiftungen,  
12 gemeinnützigen Gesellschaften, Vereinen, Ver-  
13 bänden und weiteren Anbietern von möglichen  
14 Bildungsurlauben ein vereinfachteres und ein-  
15 heitliches Anmelde- und Zulassungsverfahren von  
16 Bildungsurlauben bundesweit zu ermöglichen.

17 Wünschenswert wäre es, wenn am Ende nicht vie-  
18 le, sondern nur noch ein einziges Genehmigungs-  
19 verfahren bundesweit notwendig werden würde.

20 Zusätzlich muss das Anbieten von Bildungsurlaub  
21 mit demokratiefördernden politischen Elementen  
22 eine weit größere Unterstützung erhalten. Hierbei  
23 sollte auch ein klarer Fokus auf die Bildungseinrich-  
24 tungen des DGB und die politischen und parteina-  
25 hen Stiftungen gelegt werden.

26

**27 Begründung**

28 Gerade aufgrund der föderal bedingt unterschiedli-  
29 chen Regelungen zum Bildungsurlaub gibt es bun-  
30 desweit unterschiedliche Anmeldeverfahren, die  
31 Träger, gerade auch von DGB-gewerkschaftlicher  
32 Seite, vor hohe bürokratische Hürden stellen.

33 Das Ergebnis hiervon ist, dass viele Maßnahmen, die  
34 es mehr als verdient hätten, nicht die Möglichkeit er-  
35 halten, als Bildungsurlaub zugelassen zu werden, da  
36 sich die Verfahren für die Antragsstellenden als zu  
37 komplex und zeitintensiv gestalten.

38 Dies muss dringend abgestellt werden. Gerade auch  
39 im Hinblick auf das Wiedererstarken nationalsozia-  
40 listischer und extrem rechter Tendenzen im gesam-  
41 ten Bundesgebiet und hier vor allen Dingen in Mit-  
42 teldeutschland, ist es unerlässlich, gerade auch Das  
43 Angebot vom demokratiefördernden politischen Bil-  
44 dungsurlaub weit mehr auszubauen und die Aus-

45 weitung von diesem zu unterstützen. Dies funktio-  
46 niert nur über eine Mittlerweiterung für eben die-  
47 se Angebote, in Kombination mit dem Abbau unnö-  
48 tiger bürokratischer Hürden. Eine Brandmauer ge-  
49 gen den Faschismus kann nur in den Köpfen gut ge-  
50 bildeter Menschen errichtet werden. Fehlende Sach-  
51 kenntnis und mangelnde Bildung sind der Nährbo-  
52 den menschenfeindlicher Ideologien.

53 Weiterhin kann es nicht sein, dass im 21. Jahrhun-  
54 dert immer noch Regelungen existieren, die es ar-  
55 beitenden Menschen nicht ermöglicht, an Bildungs-  
56 urlaub partizipieren zu können. Hierbei muss be-  
57 sonders auf die Bundesländer Sachsen und Bayern  
58 eingewirkt werden, Bildungsurlaub zu ermöglichen.

59 Gerade in vielen mitteldeutschen Bundesländern,  
60 aber auch bundesweit muss es das Ziel sein, eine  
61 breite Aufklärung zu forcieren, welche Gefahren und  
62 Folgen vom Erstarken extrem rechter und faschistoi-  
63 der politischer Positionen ausgehen.